

## VFA-Vorstand trifft sich zum Thema Aufzugssicherheit



Am 4. Juli 2014 fand die VFA-Vorstandssitzung in Hamburg statt. Neben weiteren Themen hinterfragte der Vorstand die aktuellen Medienberichte zur Aufzugssicherheit und die Auswertung des Anlagensicherheitsreport des VdTÜVs.

Nach Meinung des Vorstandes stehen die Fakten des Reports im Widerspruch zu den nicht positiven Berichterstattungen zum Thema Aufzugssicherheit. "99% unserer Arbeit dient der Sicherheit – der Aufzug ist das sicherste Verkehrsmittel" so VFA-Vorstand und Sicherheitsexperte Klaus Sautter. Einen entscheidenden Anteil an dieser Situation haben mittelständische Aufzugsunternehmen, die innovative Sicherheitsprodukte entwickeln, produzieren, installieren und instandhalten. Diesen Aufzugs- und Komponentenherstellern gebührt große Anerkennung für das hohe Sicherheitsniveau durch die Weiterentwicklung von Komponenten und die qualifizierten Wartungen in Deutschland. Die Sicherheitstechnik ist auf einem sehr hohen Niveau, was auch in Zukunft in Zusammenarbeit zwischen Betreibern, Wartungsunternehmen, Aufzugs- und Komponentenherstellern sowie den ZÜSen abgesichert werden muss. Insbesondere die hohe

Dunkelziffer an nicht geprüften, überwachungsbedürftigen Anlagen muss aufgeklärt und vermieden werden.

Als größter Verband mittelständischer Aufzugsunternehmen startet der VFA-Interlift auf Wunsch der Mitglieder eine Kampagne zum Thema Sicherheit.

Weitere Informationen erhalten Sie bei:

Nicole Heine, VFA-Interlift e.V.,

Süderstraße 282, D-20537 Hamburg, Telefon +49 40 727301 -50, Fax -60, E-Mail [nicole.heine@vfa-interlift.de](mailto:nicole.heine@vfa-interlift.de), Internet [www.vfa-interlift.de](http://www.vfa-interlift.de)